



JUSO



Jungsozialist*innen
Luzern

Neues Sekretariat JUSO

(Antrag an das Budget 24, zuhanden des Parteitages der SP Kanton Luzern vom 9. März 2024)

Antragstellende: **Valentin Humbel** (Präsident JUSO), **Lisa Maria Kocher** (Vize-Präsidentin JUSO), **Benjamin Ferizaj** (Vize-Präsident JUSO), **Annaluisa Hauser** (Vorstand JUSO), **Lorenz Galliker** (Vorstand JUSO), **Anika Burri** (Vorstand JUSO), **Naëmi Schuler** (JUSO), **Zoé Stehlin** (SPqueer, Stadtratskandidatin JUSO), **Léon Schulthess** (Campaigner SP), **Stefan Bucher** (JUSO, SP Buchrain-Perlen), **Melanie Setz** (Kantonsrätin, Stadtratskandidatin), **Mario Stübi** (Grossstadtrat), **Janina Huber** (Co-Vizepräsidentin SP Stadt Luzern), **Beni Rindlisbacher** (Co-Präsident SP Sursee), **Marta Lehmann** (Co-Vizepräsidentin SP Stadt Luzern, Co-Präsidentin SP Frauen), **Jean-Michel Ludin** (SP Stadt Luzern), **Regula Müller** (Fraktionschefin Grossstadtrat), **Andri Hummel** (Co-Präsident SP Sempach), **Moni Pachera** (Co-Präsidentin SPqueer), **André Marty** (SP Stadt Luzern), **Pia Engler** (Co-Präsidentin SP Kriens, Kantonsrätin), **Yannick Gauch** (Präsident SP Stadt Luzern), **Judith Suppiger** (Co-Präsidentin SP Emmen), **Josef Schuler** (Kantonsrat), **Anna Gallati** (GL SP Stadt Luzern), **Elija Stäuble** (Präsident SP Nottwil, Sekretär SP Sursee), **Regula Roth-Koch** (SP 60+), **Matthias Zemp** (Präsident SP im Entlebuch), **Mirjam Züblin** (GL SP Stadt Luzern), **Simon Roth** (Grossstadtrat), **Daniela Schempp** (GL SP Stadt Luzern), **Margrit Grünwald** (Co-Präsidentin SP60+), **Claudio Soldati** (Grossstadtrat), **Sara Agner** (Co-Präsidentin SP Frauen), **André Renggli** (Präsident SP Ebikon, Gemeinderatskandidat), **Anja Meier** (Kantonsrätin), **Marcel Budmiger** (Fraktionspräsident Kantonsrat), **Sarah Bühler-Häfliger** (Kantonsrätin)

Am Parteitag der SP Kanton Luzern vom 9. März ist, mit Antrag der Geschäftsleitung, die Schaffung einer neuen 60%-Stelle auf dem Sekretariat der Kantonalpartei vorgesehen. Mit Verdopplung der Mitgliederzahl der Kantonalpartei seit 2011 ist diese Aufstockung notwendig, sinnvoll und unterstützt effektiv die Freiwilligenarbeit der Mitglieder.

An der Retraite vom 28. Januar 2023 der GL entstand die Idee zur Schaffung eines kleinen Sekretariats der JUSO Luzern, welches durch die Arbeitsentlastung den Aktivismus des Vorstandes und insbesondere des Präsidiums der Jungpartei nachhaltig fördern soll. An der GL-Sitzung vom 5. Februar 2024 wurde die Diskussion im Rahmen der Aufstockung des SP-Sekretariats erneut und konkreter aufgenommen. Der Antrag zur Schaffung eines JUSO-Sekretariats wurde von der Geschäftsleitung wohlwollend diskutiert.

Administrative Aufgaben in der JUSO werden momentan durch den Vorstand, v.a. durch das Präsidium (Valentin, Lisa Maria, Beni) übernommen. Mit einer Auslagerung an ein Seki mit 10%-Stellenprozenten öffnet die Arbeitsentlastung neue Möglichkeiten. Die schlagkräftige Freiwilligenarbeit der Jungpartei der SP könnte enorm gestärkt werden.

- Nicht nur die SP ist in den letzten Jahren gewachsen, auch die JUSO hat aktive Mitglieder dazugewonnen.
- Insbesondere geplante Projekte profitieren von einer grösseren Kapazität des Vorstandes: Die Mindestlohn-Initiative in der Stadt, die geplante Lancierung der Mindestlohn-Initiative in Agglo-Gemeinden, das kommende Projekt Land zur Stärkung der Präsenz der JUSO in ländlichen Gemeinden, kommende Wahlkämpfe (mit Ziel von eigenen JUSO-Sitzen), Unterstützung bei nationalen Kampagnen, z.B. der Bekämpfung des nationalen Autobahnausbaus,
- Gerade der vermehrte Fokus zur politischen Bildung der Mitglieder könnte gestärkt werden. Momentan veranstaltet die JUSO pro Jahr vier Bildungsanlässe und an jeder MV kurze Inputs zu diversen Themen. Diese politische Bildung kommt langfristig der SP zugute, ehemalige JUSOs können auf diesem Fundament aufbauen.
- Mit einem Sekretariat kann Wissen, Erfahrung etc. bei grösseren personellen Umbrüchen im Vorstand konstant bewahrt werden. (Als Unterstützung und Kontakt von neuen, jungen Mitgliedern)



JUSO



Jungsozialist*innen
Luzern

- Auch die Jungen Grünen Luzern werden von einem 10% Sekretariat unterstützt. Die Grünen als Mutterpartei finanzieren dabei 2/3 der Kosten, die Jungen Grünen übernehmen 1/3 der Kosten. Auch beim JUSO-Seki soll eine Teilfinanzierung von 1/3 aus JUSO-Budget in Kombination mit der SP-Unterstützung geschaffen werden.
- Die eigene Finanzierung von 1/3 der Kosten ist in Anbetracht der finanziellen Möglichkeiten der JUSO Luzern eine Herausforderung. Doch insbesondere durch die Aufnahme der Förderung des 99er-Clubs als langfristige Einnahmequelle der JUSO in den Aufgabenkatalog des Sekretariats, sowie der neu gewonnenen Zeit zur Freiwilligenarbeit dafür, kann die Finanzierung durch die JUSO gewährleistet werden.
- Auch die Finanzierung durch die SP kann gewährleistet werden. (siehe Anmerkung im Budget) In Anbetracht des gesamten Budgets und des Gewinns von 2023 (über CHF 60'000) ist der Zusatzaufwand für ein JUSO-Sekretariat von ca. CHF 5'000 jährlich klein.
- Ziel ist, die Stelle mit einer jungen, linken und politikinteressierten Person im JUSO/SP nahen Umfeld zu besetzen. Weiter könnte die Möglichkeit genutzt werden, die Sekretariatsstelle der JUSO als Praktikum und jeweils befristet auf ein Jahr zu organisieren. Damit könnte verschiedenen jungen Personen politische Erfahrung mitgegeben werden. (auch da wieder langfristiges Know-How für die SP)
- Mit der Stellenaufstockung des SP-Sekretariats ist ein passender Zeitpunkt da. Für den Prozess der Anstellung können Synergien genutzt werden. Wie auch beim SP-Sekretariat braucht es natürlich eine regelmässige Evaluation, ob und in welcher Form das Sekretariat der JUSO weiter Sinn macht, zielgerichtet unterstützt und nötig ist. Auch da ist die geteilte Finanzierung sinnvoll, weil JUSO und SP durch ihre Beiträge eine stetige, kritische Auseinandersetzung mit dem Nutzen des Sekretariats durchführen.

Im entworfenen Konzept Sekretariat der JUSO vom Januar 2023 wurden **mögliche Aufgaben** schon grob zusammengefasst. (vergleichbar mit aktuellen Aufgaben des Sekretariats der SP) Der Aufgabenkatalog des Sekretariats soll regelmässig abgeglichen und allenfalls leicht angepasst werden. Dies trägt nutzbaren, vorhandenen Kompetenzen im Vorstand sowie dem aktuellen Politikgeschehen Rechnung. Aufgaben der 10%-Stellenprozente wären insbesondere:

- Kommunikation
 - Newsletter alle 2 Wochen
 - Mails/Anfragen beantworten & weiterleiten
 - Delegierte schicken (JUSO CH/SP Luzern)
 - ab und zu an VSS teilnehmen
- Finanzen
 - Budgets (Wahlen, Kampagnen, Jahresbudget)
 - Zahlungen tätigen
 - Jahresrechnung
 - 99er-Club betreuen!
- Mitgliederbetreuung
 - Mitglieder-/Sympi-Listen an Sektionsportal anpassen
 - Neumitgliedermail verschicken
 - Mitgliederbeitrag telefonieren
 - Neumitglieder in NL-Verteiler nehmen
- Anlässe
 - Raumorganisation



JUSO



Jungsozialist*innen
Luzern

- PP aufbereiten
 - Anmeldung erstellen
- Website
 - Events aufschalten
 - Artikel aufschalten
 - Parolen aufschalten
 - Aktualisieren
- Allgemein
 - Post
 - Drive/Mail aktuell behalten
 - Jahresplan aktualisieren

Die SP Kanton Luzern beschliesst deshalb:

Im Zuge der Aufstockung und Neugestaltung des Aufgabenkataloges der Aufgaben des SP-Sekretariats der SP schafft die SP Kanton Luzern, zusammen mit der JUSO Luzern, ein Sekretariat mit 10%-Stellenprozenten zur administrativen Unterstützung bei organisatorischen Aufgaben der JUSO Luzern. Diese Entlastung des Vorstandes und insbesondere des Präsidiums soll den Aktivismus und die Freiwilligenarbeit auch bei der Jungpartei fördern. Finanziert wird die Stelle zu 2/3 durch die SP Luzern, zu 1/3 durch die JUSO Luzern. Der Budgetposten Personalaufwand im Budget 2024 wird entsprechend erweitert.